Kreisliga Herren Süd

SV Vorwärts Nordhorn III : Spvgg. Brandlecht-Hestrup III
Samstag, 09.12.2023, 15:00 Uhr

Sieg für den SV Vorwärts Nordhorn III in der Kreisliga Herren Süd

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des SV Vorwärts Nordhorn III am Samstagnachmittag in den Armen: Johannimloh / Krasenbrink hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (38:29 Sätze) in der Kreisliga Herren Süd Partie gegen Spvgg. Brandlecht-Hestrup III gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der SV Vorwärts Nordhorn III nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Johannimloh / Krasenbrink beim 11:3, 12:10, 11:5 gegen Mensa / Duwenbeck. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Michaelis / Schramm konnten Heinrichmeyer / Heinrichmeyer den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Lammers / Lammers Nuss / Koelmann in fünf Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Lammers / Lammers zu Ende ging. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Unglücklich war Hilmar Heinrichmeyer dann in der Partie gegen Bernd Michaelis, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Jonas Mensen eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Volkmar Heinrichmeyer gewann gegen Jonas Mensen mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Heinrichmeyer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. In vier Sätzen verlor dagegen Michael Johannimloh seine Partie gegen Reinhold Nüsse. Eine schmerzhafte Niederlage gab es für Klaus Krasenbrink beim 11:7, 9:11, 6:11, 14:12, 11:13 gegen Kai Duwenbeck, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Daniel Lammers hatte daraufhin seinen Gegner Hanjo Koelmann beim klaren 3:0 komplett im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Nils Lammers bekam es nun mit Uwe Schramm zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Nils Lammers am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Hilmar Heinrichmeyer hatte im Spiel gegen Jonas Mensen am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Mit 1:3 verlor im Anschluss indessen Volkmar Heinrichmeyer seine Partie gegen Bernd Michaelis, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Recht kurzen Prozess machte daraufhin Michael Johannimloh beim 11:7, 11:5, 11:8 mit Kai Duwenbeck und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Duwenbeck nun bei 3 Siege und 7 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Klaus Krasenbrink gewann sein Spiel gegen Reinhold Nüsse überzeugend in drei

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Sätzen. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gab Daniel Lammers bei einer 2:0-Führung die anschließenden Sätze gegen Uwe Schramm noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Fünf Sätze beharkten sich Nils Lammers und Hanjo Koelmann, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Mit 3:1 hatten Johannimloh / Krasenbrink im Spiel gegen Michaelis / Schramm hingegen die Nase vorn. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des SV Vorwärts Nordhorn III die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 5:7 bei 2 Saison-Siegen, 3 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft Spvgg. Brandlecht-Hestrup III erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 2:10. Auch für sie ist die Vorrunde damit Geschichte.

Statistik:

SV Vorwärts Nordhorn III

Doppel: Johannimloh / Krasenbrink 2:0, Heinrichmeyer / Heinrichmeyer 0:1, Lammers / Lammers 1:0

Einzel: H. Heinrichmeyer 1:1, V. Heinrichmeyer 1:1, M. Johannimloh 1:1, K. Krasenbrink 1:1, D. Lammers 1:1, N. Lammers 1:1

Spvgg. Brandlecht-Hestrup III

Doppel: Michaelis / Schramm 1:1, Mensen / Duwenbeck 0:1, Nüsse / Koelmann 0:1

Einzel: J. Mensen 0:2, B. Michaelis 2:0, K. Duwenbeck 1:1, R. Nüsse 1:1, U. Schramm 1:1, H. Koelmann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (23:51) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").